

Parlamentarischer Vorstoss

2016/364

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Paul Wenger, SVP: Sofortiger Stopp sämtlicher Zahlungen aus dem Swisslos-Fonds an die Swiss Indoors in Basel

Autor/in: [Paul Wenger](#)

Mitunterzeichnet von: Brunner Rose, Graf, Häring, Kämpfer, Karrer, Klausner, Meier, Riebli, Ritter, Schafroth, Schneider, Spiess, Stohler, Straumann, Thüring, Trüssel, Tschudin, Uccella, Wunderer

Eingereicht am: 17. November 2016

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Ausgangslage

Laut Medienberichten zahlt der Kanton Basel-Landschaft noch bis einschliesslich im Jahr 2017 substantielle Beiträge an die Swiss Indoors. Am 14. Juni 2016 beschloss der Regierungsrat eine schrittweise Reduktion der bislang ausbezahlten Gelder. Im Jahr 2016 erhalten die Swiss Indoors einen Beitrag von CHF 50'000.-- für die Jugendaktion „Take that Ticket“ und CHF 250'000.-- als Werbebeitrag aus dem Swisslosfonds. Im Jahre 2017 dann noch gesamthaft CHF 200'000.--, wovon hier wiederum CHF 50'000.- für die Jugendaktion und CHF 150'000.-- als Werbebeitrag. Ab 2018 entfallen Werbebeiträge und es verbleiben lediglich noch die CHF 50'000.-- für die Jugendaktion „Take that ticket“, welche auf Ersuchen allenfalls weiter ausbezahlt werden.

Die von Veranstalter hochgepriesene Jugendaktion „Take that ticket“, vom Kanton Basel-Landschaft jahrelang mit CHF 50'000.-- unterstützt, sollte angeblich jedes Jahr bis zu 3'000 Jugendlichen ermöglichen, Spiele der Swiss Indoors gratis miterleben zu können. Was wunderbar tönt hatte allerdings einen gewaltigen Haken. Diese Tickets (Tageskarten) waren und sind nur gültig für das Start-Wochenende, also für die beiden „Einspieltage“ vor dem eigentlichen Start des Turniers, dem „Super Monday“. An diesen beiden Tagen vor Turnierbeginn sind die Hallen in aller Regel nicht stark besetzt und für den Veranstalter war es allenfalls eine Möglichkeit, optisch mit Swisslos-Gelder (!) für eine Mindestkulisse zu sorgen.

Kanton soll sich aus Profisport fernhalten

Bei aller Wichtigkeit und Bedeutung dieses Anlasses geht es nicht an, dass der Kanton als Überbrückung für einen ausgefallenen Hauptsponsor (Tabakssponsoring war gesetzlich nicht mehr möglich) in die Bresche springt. Der Swisslos-Fonds ist ganz gewiss nicht geschaffen worden, um smarte und sehr gut verdienende Profi-Sportler zu unterstützen, Und ein Turnier mit Millionenum-

sätzen kann es sich ja wohl leisten, eine bestimmte Anzahl Tickets für Jugendliche einfach gratis abzugeben (auch ohne Kanton BL).

Die Regierung wird aufgefordert, so schnell als möglich zu prüfen, wie der Geldfluss aus dem Kanton Basel-Landschaft an die Swiss Indoors sofort gestoppt werden kann. Die Swiss Indoors AG mit Sitz in Allschwil soll andere Wege beschreiten, um den Fortbestand des Anlasses zu sichern.